



9. Silser Hesse-Tage
26. bis 29. Juni 2008



9. Silser Hesse-Tage



Die 9. Silser Hesse-Tage sind unter dem Titel **«Hesses weltweite Wirkung»** zusammengefasst und setzen sich mit Hesses weltweiter Wirkung und seinen Bezügen zur Weltliteratur auseinander. Hermann Hesse, Literatur-Nobelpreisträger 1946, gehört weltweit zu den am meisten gelesenen Autoren.

Sein Werk ist in über 60 Sprachen übersetzt und in über 120 Millionen Exemplaren verbreitet worden. Welche Bedeutung ihm als Vermittler zwischen den Kulturen zukommt, zeigen die Rezensionen und Aufsätze, die einen Viertel seines Schaffens ausmachen. Während eines halben Jahrhunderts hat Hesse unermüdlich registriert, was in der Weltliteratur erschienen ist, von Deutschland, Amerika und Frankreich über Russland bis nach Indien und China. Er hat auf Neuerscheinungen hingewiesen, zu Unrecht vergessene Autoren wieder ins Bewusstsein gerückt und stets von neuem die Bedeutung guter Übersetzungen für die Kenntnis anderer Literaturen hervorgehoben. Früh hat er sich für Franz Kafka und Robert Walser eingesetzt, immer wieder ist er auf Mörike, Hölderlin und Jean Paul, auf Boccaccio und Dostojewskij zu sprechen gekommen. Und stets hat er sich gegen alle Formen von Nationalismus und Chauvinismus gewandt.

Die 9. Silser Hesse-Tage finden wiederum im Hotel Waldhaus Sils Maria statt, das 2008 sein hundertjähriges Bestehen feiert. Es steht seit der Gründung im Besitz der gleichen Familie und hat von Friedrich Dürrenmatt und Albert Einstein über C. G. Jung, Hermann Hesse und Thomas Mann bis Lucchino Visconti immer wieder prominente Gäste aus Literatur und Kultur beherbergt. Das vielseitige Programm richtet sich einerseits an Kennerinnen und Kenner von Hesses Werk, andererseits an alle Interessierten, die auf diesem Weg einen der erfolgreichsten Schriftsteller und einflussreichsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts kennen lernen möchten. Neben Vorträgen von renommierten Persönlichkeiten stehen gemeinsame Diskussionen über Hesse, eine Lesung im Lärchenwald des Hotels und ein musikalischer Abend auf dem Programm.

Die 9. Silser Hesse-Tage werden wiederum betreut von Volker Michels, dem langjährigen Hesse-Herausgeber im Suhrkamp-Verlag in Frankfurt a.M., und von Thomas Feitknecht, 1990–2005 Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA).

Programm

Donnerstag, 26. Juni 2008

- 16.15 Uhr Apéro zur Begrüssung
16.45 Uhr Einführung ins Programm durch Thomas Feitknecht
17.00 Uhr Eröffnungsreferat von Prof. Peter Sloterdijk
(Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)
21.00 Uhr «Kaminfeuergespräch»
mit Prof. Christian Schärf (Universität Mainz)

Freitag, 27. Juni 2008

- 10.00 Uhr «Hesse und China»
Vortrag von Ma Jian (Peking)
15.30 Uhr «Lesung im Lärchenwald»
mit dem Schauspieler Dieterich Mattausch
(Anschliessend «Zvieri»)
17.00 Uhr «Hesse und Russland»
Vortrag von Prof. Ulrich Schmid (Universität St. Gallen)
21.00 Uhr «Hesse in den arabischen Ländern»
Vortrag von Prof. Abdo Abboud (Damaskus)

Samstag, 28. Juni 2008

- 10.00 Uhr «Hesse und Frankreich»
«Bei diesem erstaunlichen Volk gibt es immer wieder Überraschungen»
Vortrag von Volker Michels (Suhrkamp Verlag Frankfurt a.M.)
15.30 Uhr Gruppengespräche mit den Referenten
17.00 Uhr «Hesse in Amerika»
Vortrag von Prof. Jefford Vahlbusch (University of Wisconsin-Eau Claire)
21.00 Uhr Abendprogramm mit dem «Dresdner Trio», Lars Jung (Stimme),
Thomas Mahn (Tasten) und Cornelia Schumann (Violine)

Sonntag, 29. Juni 2008

- 10.00 Uhr «Hesse und Japan»
Schlussreferat von Prof. Adolf Muschg

Alle Veranstaltungen finden im Hotel Waldhaus statt (www.waldhaus-sils.ch, Tel. +41 (0)81 838 51 00)

Tagungskarten sowie Einzeleintritte werden auch kurzfristig verkauft. Preise: Tagungspass CHF 200.–
(Studierende mit Ausweis CHF 100.–) Einzeleintritte CHF 25.– (Studierende mit Ausweis CHF 15.–)



Peter Sloterdijk (*1947) studierte in München und an der Universität Hamburg Philosophie, Geschichte und Germanistik. 1971 stellte er seine Magisterarbeit mit dem Titel «Strukturalismus als poetische Hermeneutik» fertig. Seit den 1980er-Jahren arbeitet Peter Sloterdijk als freier Schriftsteller. Das 1983 erschienene Buch «Kritik der zynischen Vernunft» zählt zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts. 1988 Gastdozentur an der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt. 1993 Leiter des Institutes für Kulturphilosophie in Wien. Seit 2001 ist er Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.



Christian Schärf (*1960) studierte Deutsche Philologie, Romanische Philologie und Philosophie in Mainz. 1993 Promotion an der Universität Mainz mit dem Thema «Goethes Ästhetik. Eine Genealogie der Schrift». 1998 Habilitation an der Universität Mainz: «Werkbau und Weltspiel. Die Idee der Kunst in der modernen Prosa». Seit 1998 ist er Hochschuldozent im Fachbereich Deutsche Philologie der Universität Mainz. Gastdozenturen an den Universitäten Valencia, Dijon und Bologna.



Thomas Feitknecht (*1943), nach der Promotion 1970 journalistische Tätigkeit, 1990–2005 Leiter des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA) der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern, seit 2006 selbstständig wissenschaftlich und publizistisch tätig, Herausgeber des Briefwechsels zwischen Hesse und seinem Psychoanalytiker Josef Bernhard Lang («Die dunkle und wilde Seite der Seele»).



Ma Jian: (*1974 in Peking). 1992 Abitur, Aufnahme des Studiums der Germanistik an der Fakultät für westliche Sprachen und Literaturen der Peking-Universität. 1993–1997 Studium der Germanistik in Peking mit Studienabschluss. 1996 Verleihung des Preises beim 7. Übersetzungswettbewerb des Goethe-Institutes Peking. 1997–2000 Magisterstudium der Germanistik in Peking, Studienabschluss mit der Magisterarbeit «Auf der Suche nach dem ‚Ich‘ – Über Hermann Hesses ‚Siddhartha‘» bei Prof. Ma Wentao. 2000–2004 Doktorstudium der Germanistik in Peking, Studienabschluss mit der Dissertation «Untersuchungen zur Ich-Problematik bei Hermann Hesse» bei Prof. Fan Dacan und Prof. Dr. Rainer Schönhaar. 2002–2003 Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Stuttgart als DAAD-Stipendiat. 2003 Verleihung des Feng Zhi-Forschungspreises für Germanistik durch die Akademie für Geisteswissenschaften Chinas. 2004 Dozent am Institut für Germanistik der Peking-Universität. 2007 Wissenschaftlicher Aufenthalt an der Universität Stuttgart.



Dietrich Mattausch (* 1940) Schauspieler, bekannt als Bühnen- und Filmdarsteller. Geboren am 26.4.1940 in Leitmeritz (Litomerice), Böhmen/Tschechien. Heute Wahlberliner. Findet auf Umwegen zur Schauspielerei, der Durchbruch erfolgt 1975 zunächst als Bühnenschauspieler. Privat geschätzt als amüsanter und offener Mensch, im Film meist der eiskalte berechnende Typ oder zynische Intellektuelle. Populär geworden als Einsatzleiter Kommissar Rick im «Fahnder» und als Oberstaatsanwalt Dr. Maass in «Die Strassen von Berlin», zählt inzwischen zu Deutschlands meistbeschäftigten Fernsehschauspielern auf der Bühne und im Fernsehen.



Ulrich Schmid (*1965) studierte Germanistik, Slavistik und Politologie an den Universitäten Zürich, Heidelberg und Leningrad. Seit 1993 freier Mitarbeiter im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung. 1995–1996 Visiting Fellow an der Harvard University. 1992–2000 Assistent, 2000–2003 Assistenzprofessor am Slavischen Seminar der Universität Basel. 2003–2004 SNF-Förderprofessor am Institut für slavische Sprachen und Literaturen der Universität Bern. 2005–2007 Professor am Slavischen Seminar/Lotman-Institut der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2007 Professor für Kultur und Gesellschaft Russlands an der Universität St. Gallen.



Abdo Abboud ist einer der bedeutendsten Essayisten und Analytiker der zeitgenössischen und deutschsprachigen Literatur im arabischen Raum. Er hat in Deutschland bei Adorno und Habermas studiert. Bereits seine Doktorarbeit, die er 1984 an der Universität Frankfurt vorlegte, befasste sich unter dem Titel «Deutsche Romane im arabischen Orient» mit der Rezeption deutschsprachiger Literatur. (Weitere Titel sind: «Der moderne deutsche Roman. Eine komparatistische Untersuchung», 1993; «Die Emigration der Texte. Eine Studie über Literaturübersetzungen und Kulturaustausch», 1995; «Die moderne deutsche Kurzgeschichte in arabischer Übersetzung», 1996) Seit 1999 ist er Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Damaskus.



Volker Michels (*1943), seit 1970 Lektor für deutsche Literatur und Herausgeber zahlreicher Autoren und Editionen im Suhrkamp und Insel Verlag, Frankfurt a.M. Besonders widmete er sich der Publikation der nachgelassenen Schriften und Briefe Hesses sowie von Materialienbänden zu den Hauptwerken dieses Autors. Herausgeber u.a. von Hesses «Gesammelten Briefen» (4 Bde.), den «Sämtlichen Werken» in 20 Bänden sowie mehreren Briefwechseln des Dichters, zuletzt mit dem Zeichner Alfred Kubin.



Jefford Vahlbusch (*1957): Der US-Amerikaner ist Associate Professor für deutsche Sprache und Literatur an der University of Wisconsin-Eau Claire. Er hat einen PhD in Germanistik von der University of Michigan, d.h. in dem Staat, in dem er auch aufgewachsen ist. Vor seiner Berufung nach Wisconsin (1999) wirkte er an Hochschulen und Colleges in Southern Ohio, Kentucky und Maryland. An der Universität sieht er sich «zuerst und vor allem als Lehrer». Seine derzeitigen Forschungsinteressen gelten neben der Geschichte der Hesse-Rezeption in Nordamerika und der weltweiten Rezeption von Hesses *Unterm Rad* auch der Nietzsche-Rezeption in der deutschen Sozialdemokratie um 1890 und Friedrich Engels' Verständnis des historischen Materialismus.



Adolf Muschg (*1934) studierte Germanistik, Anglistik sowie Philosophie in Zürich und Cambridge und promovierte über Ernst Barlach. Von 1959 bis 1962 unterrichtete er als Gymnasiallehrer in Zürich, dann folgten verschiedene Stellen als Hochschullehrer, unter anderem in Deutschland (Universität Göttingen), Japan und den USA. 1970 bis 1999 war er Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Seit 1976 ist er Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, daneben ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz sowie der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. 2003 wurde er zum Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin gewählt. Von diesem Amt trat er im Dezember 2005 zurück. Er lebt in Männedorf bei Zürich.



«Dresdner Trio»

Alle Lust der Welt zu haschen, gierig bin ich ausgezogen...

Hermann Hesse, der «Weltflüchtige», der schöngeistige Glasperlenspieler?
Oder Hermann Hesse, der scharfsichtige Analytiker und kritische Chronist seiner Zeit?

Drei Dresdner Künstler – der Schauspieler Lars Jung sowie die Musiker Cornelia Schumann, Viola und Thomas Mahn, Tasten – ergreifen eindeutig Partei: Mit einer Auswahl aus Tagebuchaufzeichnungen, Rundbriefen, Gedichten und Erzählungen stellen sie unter Beweis, dass Hermann Hesse den Problemen seiner Zeit keineswegs ausgewichen ist, sondern engagiert Stellung bezogen hat. Mit einem anspruchsvollen, vom dichterischen Werk Hesses herausgeforderten Konzept wollen sie Dichtung und Musik als Schwesternkünste präsentieren und verschmelzen. Dabei reicht der musikalische Bogen von klassischer Vortragskunst und romantischer und impressionistischer Klangsprache bis zu moderner Improvisation und musikalischer Meditation.

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den 9. Silser Hesse-Tagen vom 26. bis 29. Juni 2008 in Sils/ENGADIN an.

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte reservieren Sie mir einen Tagungspass CHF 200.- (Studierende mit Ausweis CHF 100.-) gültig für alle Veranstaltungen vom 26. bis 29. Juni 2008 (verbindlich).

Ich habe den Betrag am _____ auf das Konto: 70-216-5 der Graubündner Kantonalbank, CH-7002 Chur, Konto: SG 134.536.200 (Gemeinde Sils), IBAN-Nr.: CH10 0077 4430 1345 3620 0, SWIFT-Code: GRKBCH2270A, Clearing-Nr.: 774, Stichwort: Silser Hesse-Tage 2008 überwiesen. Die Anmeldung wird mit Eingang der Gebühr verbindlich.

Bitte schicken Sie mir Informationen:

über Unterkunftsmöglichkeiten in Sils (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen).

über Pauschalangebote einiger Hotels mit besonderen Konditionen.

Sollte ich meine Anmeldung bis vier Wochen vor Tagungsbeginn (31.05.2008) zurückziehen, so erhalte ich die Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- zurück. Bei späterer Abmeldung erfolgt eine Erstattung nur, wenn der Platz an eine andere Person weitergegeben werden konnte.

Ort, Datum

Unterschrift

Coupon bitte einsenden an
Sils Tourist Information, CH-7514 Sils Maria
oder per Fax an +41 (0)81 838 50 59



Sils Tourist Information Engadin St. Moritz
CH-7514 Sils/Segl Maria
Telefon +41 (0)81 838 50 50
Fax +41 (0)81 838 50 59
E-Mail sils@estm.ch
Internet www.sils.ch



ENGADIN
St. Moritz

graubünden

Schweiz.
ganz natürlich.

